



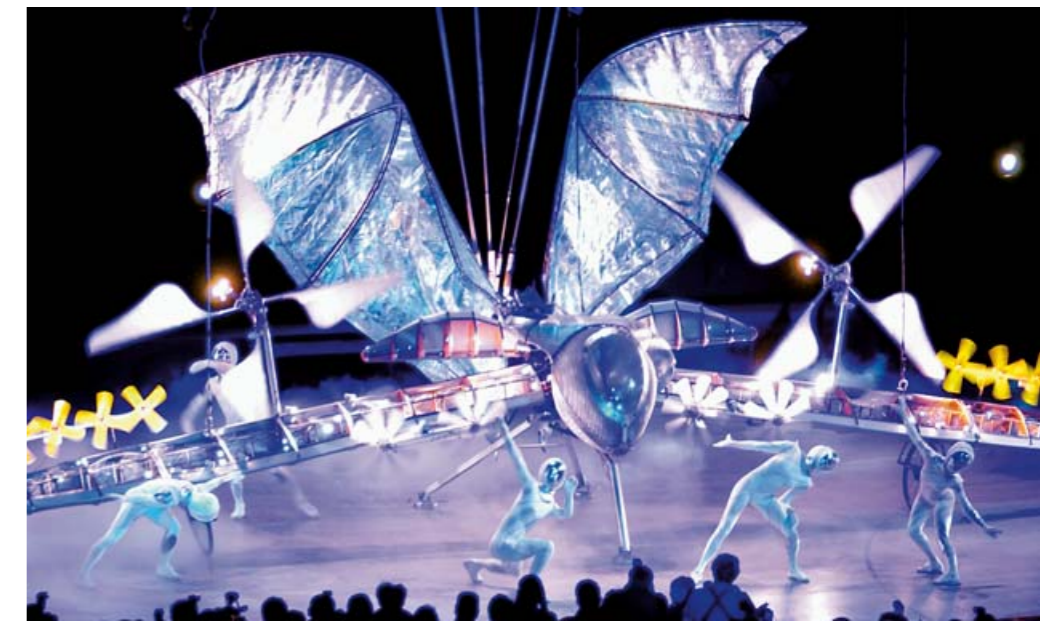
**Tim Clark,
President von Emirates:**

» Wir schätzen insbesondere die freie, flexible Routenwahl, die uns die A340-500 und -600 mit ihrer Fähigkeit zur Überbrückung der weltweit längsten Flugstrecken ermöglichen. Uns begeistert auch, dass die A380 mehr Passagiere transportieren kann und ihr äußerst wirtschaftlicher Betrieb – eigentlich könnten wir einige Maschinen heute schon gut gebrauchen.«

In einer farbenprächtigen und spektakulären Show wurde die Geschichte der Luftfahrt – und die des Unternehmens Airbus erzählt

A380 Reveal DIE NEUE DIMENSION

In einer beeindruckenden Feier mit den Regierungschefs der vier europäischen Airbus-Gründungsstaaten wurde in Toulouse-Blagnac am 18. Januar 2005 der Airbus A380, das größte und modernste Passagierflugzeug der Welt, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.





**Geoff Dixon,
CEO der Qantas Airways:**

Ein Gigant, präsentiert im größten Bauwerk Europas:
In der 500 Meter langen Jean-Luc Lagardère-Halle
in Toulouse wird der Airbus A380 montiert

»Keine Fluglinie
muss so viele
Passagiere über
so weite Strecken
befördern wie
Qantas. Somit ist
die A380 für
uns in vielerlei
Hinsicht die
perfekte Wahl.«





Chew Choon Seng, CEO der Singapore Airlines:

Bereits ab Mitte 2006 wird die erste A380 bei Singapore Airlines im Liniendienst zwischen London, Singapur und Australien fliegen

Die CEOs der 14 Erstkunden des Airbus A380 waren beim A380 Reveal ebenso vertreten wie Zulieferer, Partner, Anteilseigner, Politiker und Journalisten – 5000 Menschen erlebten vor Ort (viele weitere live am Fernsehschirm) eine spannend inszenierte Multimedia-show, die einem Theater alle Ehre gemacht hätte, und schließlich die Enthüllung des gigantischen neuen Airbus-Flaggschiffs.

„Soooo groß ist er ja nun doch nicht,“ meinte dennoch eine Zeugin der A380-Enthüllung am 18. Januar auf der Ehrengast-Tribüne, als das größte Verkehrsflugzeug der Welt nach einer umwerfenden Show endlich in gleißender Beleuchtung in der Jean-Luc

Lagardère-Halle „das Licht der Welt“ erblickte. Doch „Größe“ ist in diesem Fall wohl eine Frage der Perspektive: Die Jean-Luc Lagardère-Halle ist Europas größtes Gebäude, die Show fand im Bereich der zweiten A380-Endmontagelinie statt. Entfernung der Zuschauer zum Flugzeug: über 100 Meter. Da kann selbst ein 73 Meter langes und 24 Meter hohes und mit fast 80 Meter Spannweite riesiges Flugzeug noch „ganz normal“ aussehen. Erst später, beim Champagnerempfang, der in Tuchfühlung mit dem Riesen und teilweise unter seinen Tragflächen stattfand, wurden die Dimensionen wieder zurechtgerückt. Wer vor den Triebwerken mit dem Durchmesser eines A320-Rumpfes stand, dem war klar, wie groß die A380 wirklich ist.

Bevor es jedoch so weit war, hatte eine Multimediashow mit Feuerwerk und illuminierten Wasserspielen die Gäste in ihren Bann gezogen, der Riese blieb derweil noch hinter einem schwarzen Vorhang versteckt. Auf der riesigen Leinwand agierte ein virtueller Erzähler, unterstützt von einer phantasievollen Bühnendekoration, und rekapitulierte den großen Traum des Menschen vom Fliegen. Vier Riesen in Menschengestalt – mit den Flaggen von Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien und den Namen großer Persönlichkeiten dieser Nationen auf ihren Gewändern – öffneten ein übergroßes Buch, das die Geschichte des Unternehmens Airbus erzählte. Bilder von Flugzeugen der Airbus-Familie – A300, A320, A340 – flogen aus dem Buch in einen Himmelshintergrund und setzten ihre virtuelle Reise, an die Hallenwände projiziert, lautstark rund um die Zuschauer fort.

» Wir suchten nach einer kosteneffizienteren Lösung mit größerer Passagierkapazität bei gleicher Reichweite, um unserer veränderten Bedarfslage Rechnung tragen zu können. «

Repräsentanten der 14 A380-Erstkunden erläuterten auf der Projektionsfläche ihre Gründe für die Bestellung dieses größten Verkehrsflugzeugs, und wie ihre Fluggäste davon profitieren werden: „Ein solches Flugzeug wird zur Trumpfkarte für jede Fluggesellschaft,“ war etwa Jean-Cyril Spinetta, Chef



Die Staatschefs der Partnerländer – Tony Blair, Jacques Chirac, Gerhard Schröder und José Luis Rodríguez Zapatero gemeinsam mit den Airbus-Shareholdern, Airline-Repräsentanten und Airbus-Chef Noël Forgeard

von Air France, zu vernehmen. Tim Clarke vom ersten Besteller Emirates, die mit insgesamt 43 die meisten der am 18. Januar vorliegenden 149 Orders gezeichnet hatten, schwärmte: „Ein wundervolles Flugzeug!“ Sir Richard Branson, Chairman von Virgin Atlantic, umriss seine extravagante Vision: „Wir werden ein Casino an Bord haben, Bars und Doppelbetten – perfekt für die Flitterwochen.“ Und der Chef von Malaysia Airlines, Abdul Rashid Khan, brachte das Anliegen seiner Gesellschaft

auf die Formel: „Was wir anstreben, ist die Eleganz eines Kreuzfahrtschiffes – jedoch in 40000 Fuß Höhe!“

Als dann vier Kinder den großen Vorhang aufgehen ließen, der den Blick auf die in unwirklich blaues Dämmerlicht gehüllte A380 freigab, brandeten Applaus und begeisterte Rufe auf.

Anschließend sprach Airbus-Chef Noël Forgeard vom Optimismus und dem ingenieusen Geist der rund 50000 Airbus-Mitarbeiter aus 85 Nationen. Ihr vom Vertrauen in die Zukunft getragenes Engagement und ihre Einsatzfreude – ebenso wie der Mut der Anteilseigner und der das Risiko des Projekts mit tragenden Partner – und nicht zuletzt die Kunden hätten dieses Flaggschiff des 21. Jahrhunderts erst ermöglicht.

Der französische Staatspräsident Jacques Chirac feierte die A380 als „europäischen und nationalen Traum“, und er dankte besonders fünf Menschen, die sich um dieses Flugzeug verdient gemacht haben: Jean-Luc Lagardère, Jean Pierson, Jürgen Thomas, Charles Champion und Noël Forgeard. Der britische Premierminister Tony Blair pries die A380 als „Symbol der wirtschaftlichen Stärke“, während Bundeskanzler Gerhard Schröder seinen Stolz darauf ausdrückte, zu welchen denkerischen und technischen Leistungen „das gute, alte Europa“ fähig sei. José Luis Rodríguez Zapatero, der Ministerpräsident des Königreichs Spanien, sah „vier Flaggen vereint hinter der blauen von Europa – dieser Airbus ist das Flaggschiff der europäischen Industrie“.

Dann kamen die Vertreter der A380-Kunden auf die Bühne, und gemeinsam mit dem Airbus-Chef, den Airbus-Anteilseignern und den Repräsentanten der vier Staaten begab man sich zum Fototermin auf

eine Plattform direkt am Bug der A380. Dr. Manfred Bischoff, Co-Chairman der EADS, betonte hier die streng wirtschaftliche

Weitere Informationen zum Reveal der A380 unter: <http://www.airbus.com>



24 Meter hoch: das Leitwerk der A380 im neuen Corporate Design von Airbus

Images: Alexis v. Croy, MAKNA, Airbus

EADS-Co-Chairmen unter sich beim A380 Reveal: Arnaud Lagardère und Dr. Manfred Bischoff